

Wettkampfbreglement des 1. Schweiz. Mannschaftswettkampfes der Uebermittlungstruppen = 1er Concours national par équipes des troupes de transmission

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **39 (1966)**

Heft 9

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettkampfreglement des

1. Schweiz. Mannschaftswettkampfes der Uebermittlungstruppen

1. Organisatorisches und Administratives

Wettkampfleitung:

Oberstdivisionär Ernst Honegger, Waffenchef der Uebermittlungstruppen

Zugeteilt: Major A. Fischer, Chef der Sektion Ausbildung der Abteilung für Uebermittlungstruppen

Wettkampfstab:

Chef: Oberst E. Krauer, zugeteilt Major H. R. Haller

Technischer Stab:

Chef: Hptm. Heinrich Schürch, Präsident der Technischen Kommission des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen

Zugeteilt: Lt. Peter Herzog, Uebermittlungsoffizier im Zentralvorstand des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen

Arbeitsgruppe des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen

Schiedsrichterdienst:

Chef: Major Eugen Heusser, zugeteilt: Hptm. R. Fügli

Auswertung:

Chef: Major Fred Sutter, zugeteilt: Hptm. H. G. Rhyner

Publikationsdienst:

Oberst A. Henne und Oberst E. Lüthy

Unterkunft und Verpflegung bei der Uem.RS 238 auf dem Waffenplatz Bülach

Unterkunft (Notunterkunft) gratis. Verpflegung zulasten Truppenkasse, bzw. EVU.

Bahnspesen zulasten Truppenkasse, bzw. EVU.

Um eine gleichmässige Verteilung der Bahnspesen zu erzielen, werden auf Grund der gesamten Bahnspesen Durchschritts-Bahnspesen pro Teilnehmer ermittelt.

Tenue: Uniform (Marschschuhe, Helm, Waffe).

Dienstbüchlein: Der Mannschaftswettkampf wird als unbeoldete Dienstleistung im Dienstbüchlein eingetragen.

2. Wettkampf-Ort, -Zeit

Kaserne Bülach: Antreten 8. Oktober 1966, 15.45 Uhr.

Entlassung 9. Oktober 1966, Nachmittag.

3. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind:

- SE-222-Stationsmannschaften aller mit SE-222 ausgerüsteten Einheiten.
- SE-222-Stationsmannschaften des EVU.
- SE-222-Stationsmannschaften, die sich in ausserdienstliche Tätigkeit frei gebildet haben.

Die SE-222-Stationsmannschaft hat aus dem reglementarischen Bestand von einem Unteroffizier (Stationsführer) und 6 Mann (wobei 1 Stationsführer-Stellvertreter ebenfalls Unteroffizier sein kann) zu bestehen.

4. Wettkampfdisziplin

Es geht um vollkommene Beherrschung der Station SE-222. Geprüft wird die Stations-Mannschaft.

Phase I: Uebermittlungsbetrieb:

Die Stationen arbeiten im Dauerbetrieb mit entsprechenden Ablösungen während 10 Stunden, wobei:

- der Verkehr einer im Zweiernetz arbeitenden Verbindung der Wettkampfleitung von sämtlichen Stationen der Wett-

kampfteilnehmer jederzeit zu empfangen ist; insbesondere auch

- spezielle Anordnungen der Netzleitstation des Zweiernetzes der Wettkampfleitung, wie Frequenz- und Schlüsselwechsel und Betriebsartenwechsel durch die Stationen der Wettkampfteilnehmer lückenlos auszuführen sind;
- schriftliche und mündliche Rundspruchmeldungen der Wettkampfleitung durch die Stationen der Wettkampfteilnehmer zu empfangen sind.

Phase II: Stationsbau:

- Bau der Dipol-Antenne
- Verkabeln der Geräte im Stationsfahrzeug
- Ausbau und Anschluss des Stationsaggregates
- Auslegen einer 100 m langen Fernbetriebsleitung
- Verkabeln der Geräte im Fernbetriebsfahrzeug
- Ausbau und Anschluss des Fernbetriebsaggregates
- Eingrenzen und beheben von Defekten einfacher Art
- Inbetriebnahme der Station

Phase III: Beantworten von Fragen:

Durch jede Stationsmannschaft sind Fragen an den Stationsführer und Fragen an die Pioniere auf je einem Fragebogen separat schriftlich zu beantworten.

Es handelt sich dabei sowohl um allgemein militärische als technische Fragen aus dem Pflichtenheft des Stationsführers und des Pioniers der Stationsmannschaft SE-222.

Die allgemein militärischen Fragen beschränken sich auf die Gebiete der Truppenordnung der Uebermittlungstruppen, des ABC-Dienstes und der Kameradenhilfe, gebräuchlichste Signaturen und Abkürzungen, Geheimhaltungsmassnahmen und Kriegsmobilmachungs-Pflichten Stufe Soldat.

Fragen aus dem besonderen Pflichtenheft des Pionier-Fahrers werden nicht gestellt.

5. Bewertung und Auszeichnung

Das Wettkampf-Konzept bietet Gewähr für eine eindeutige Bewertung der Arbeit jeder einzelnen Stationsmannschaft. Es werden sowohl Korrektheit in der Ausführung als Zeitbedarf für die Arbeit bewertet und die Resultate automatisch ausgewertet.

Es werden folgende Auszeichnungen verliehen:

- Wanderpreis der Uebermittlungstruppen an die Mannschaft mit der höchsten Punktzahl.
- Armee-Meister an die beste Mannschaft der Fk.-/Uem. Einheiten.
- Preis der Fk.-/Uem.Einheiten an den Armee-Meister und die zwei rangnächsten Fk.-/Uem.Einheiten.
- Spezial-Preis an die beste der anderen Mannschaften.

6. Übungsbestimmungen

Phase I:

Neben seiner Aufgabe als Chef ist es dem Stationsführer sowie dessen Stellvertreter erlaubt, bei Bedarf persönlich in die Arbeit einzugreifen.

Phase II:

Arbeit Stationsführer und Stellvertreter beschränkt sich auf Chef-Funktion. Missachtung dieser Vorschrift wird bewertet.

1^{er} Concours national par équipes des troupes de transmission

1. Organisation et questions administratives

Direction du concours:

Colonel divisionnaire E. Honegger, chef d'arme des troupes de transmission

Adj.: Major A. Fischer, chef de la section de l'instruction

Etat-major du concours:

Chef: Colonel E. Krauer. Adj.: Major H. R. Haller

Etat-major technique:

Chef: Cap. Heinrich Schürch, président de la Commission technique de l'Association fédérale des troupes de transmission

Adj.: Lt. Peter Herzog

Groupe de travail de l'Association fédérale des troupes de transmission.

Service d'arbitrage:

Chef: Major Eugen Heusser. Adj.: Cap. R. Fügli

Evaluation:

Chef: Major Fred Sutter. Adj.: Cap. H. G. Rhyner

Service de publicité:

Colonel A. Henne, Colonel E. Lüthy

Logement et subsistance auprès de l'ER trm. 238 de la place d'armes Bülach.

Logement (de fortune) gratuit. Subsistance à la charge de la caisse d'unité, resp. AFTT.

Frais de transport à la charge de la caisse d'unité, resp. AFTT. En vue d'une répartition équitable des frais de transport par chf., le montant global des frais sera divisé par le nombre des participants afin de fixer une moyenne des frais de transport par participant.

Tenue: Uniforme (souliers de marche, casque, arme).

Livret de service: Le concours par équipes est inscrit comme service non soldé dans le livret de service.

2. Lieu et date du concours

Caserne Bülach: Rassemblement 8 octobre 1966, 15.45 h.

Licenciement 9 octobre 1966, après-midi.

3. Participation

Sont autorisées à participer:

— Les équipes de station SE-222 de toutes les unités dotées de SE-222.

— Les équipes de station SE-222 de l'AFTT.

— Les équipes de station SE-222 qui se sont formées volontairement hors service.

L'effectif réglementaire d'une équipe de station SE-222 comprendra 1 sof. (chef de station) et 6 hommes (dont 1 remplaçant du chef de station, pouvant également être sof.).

4. Disciplines du concours

Le concours portera sur la maîtrise complète de la station SE-222.

C'est l'équipe de la station qui sera examinée.

Phase I: Exploitation trm.

Les stations fonctionnent de manière ininterrompue durant 10 heures avec des relèves organisées à cet effet

— le trafic — en réseau à deux — d'une liaison de la direction du concours doit pouvoir être réceptionné en tout temps par toutes les stations des concurrents

— les prescriptions spéciales émises par la station directrice du réseau à ceux de la direction du concours, telles que

changement de fréquence, de clef ou modification du genre d'exploitation, doivent être exécutées à la lettre par les stations des concurrents

— les messages «radiodiffusion» écrits et verbaux émis par la direction du concours doivent être captés par les stations des concurrents.

Phase II: Montage d'une station

— construction d'une antenne dipôle

— câblage des appareils dans le véhicule de station

— mise en place et raccordement du groupe électrogène du véhicule de station

— construction d'une ligne de commande à distance de 100 m

— câblage des appareils du véhicule de commande à distance

— mise en place et raccordement du groupe électrogène du véhicule de commande à distance

— dépiage de pannes simples et dépannage correspondant

— mise en service de la station

Phase III: Réponse aux questions

Chaque équipe de station doit répondre par écrit aux questionnaires suivants: Questions au chef de station et questions aux pionniers.

Il s'agit de questions portant sur les connaissances militaires générales et les connaissances techniques tirées du cahier de charges du chef de station et du pionnier de l'équipe de la station SE-222.

Les questions militaires d'ordre général se limitent aux domaines de l'organisation des troupes de transmission, du service ABC et de l'assistance aux camarades, des signes conventionnels et abréviations les plus usitées, des mesures relatives au maintien du secret et des devoirs en cas de mobilisation de guerre (échelon soldat).

Il ne sera pas posé de questions concernant le cahier des charges du pionnier-conducteur.

5. Appréciation et distinction

La conception du concours offre toute garantie pour une appréciation objective du travail fourni par chaque équipe de station. L'exactitude dans l'exécution, ainsi que le facteur temps seront appréciés, et les résultats automatiquement calculés.

Les distinctions suivantes seront décernées:

— Challenge des troupes de transmission:

à l'équipe ayant obtenu le nombre de points le plus élevé.

— Champion d'armée:

à la meilleure équipe des unités radio/trm.

— Prix des unités radio/trm.:

au champion d'armée, ainsi qu'aux deux unités radio/trm. qui suivent au classement.

— Prix spécial:

à la meilleure des autres équipes.

6. Prescriptions concernant l'exercice

Phase I:

En plus de sa mission en tant que chef, le chef de station, ainsi que son remplaçant sont autorisés à intervenir personnellement — au besoin — dans le travail.

Phase II:

Le travail du chef de station et du remplaçant se limite aux fonctions de chef. L'inobservation de cette prescription influera sur l'appréciation.